# Altersleitbild der Gemeinde Biel-Benken

## Vorwort

Die in den vergangenen Jahrzehnten stetig gestiegene Lebenserwartung führte zu einer kontinuierlichen Zunahme der älteren Wohnbevölkerung. In Biel-Benken ist bereits rund ein Viertel der Einwohnerinnen und Einwohner über 60 Jahre alt.

Selbstverständlich haben ältere Menschen andere Bedürfnisse und Wünsche als Jugendliche oder Berufstätige. Gemeinsam ist jedoch allen, dass sie ihr Leben in Würde und Zufriedenheit gestalten, und ihren Alltag möglichst selbstbestimmt und selbstverantwortlich bestreiten können. Damit das auch im Alter noch möglich ist, müssen bei Seniorinnen und Senioren indes andere Voraussetzungen erfüllt sein, als bei jüngeren Menschen. So braucht es beispielsweise Dienstleistungen zur Unterstützung der Selbständigkeit, Mobilität und auch Pflege. Es braucht zudem kürzere und einfachere Wege zu den verschiedensten Einrichtungen wie Einkaufsläden, Ärzte, Restaurants etc. Das Interesse an kulturellen Veranstaltungen ist ebenso spezifisch wie das Sicherheitsbedürfnis, die Anforderungen an Wohnformen oder an das Informations- bzw. Kommunikationsangebot.

Die Vorbereitung auf das Leben im Alter und die entsprechende Planung dienen dem Ziel, die Lebensqualität und das Wohlbefinden bis ans Lebensende zu ermöglichen. Die persönliche Altersplanung beginnt somit bereits mit der Gestaltung früherer Lebensphasen, ist doch das Altern Teil unseres Lebens.

Familie und Nachbarschaftshilfe sind dabei die wichtigsten Stützpfeiler der Altersunterstützung. Gemeinden und Organisationen sollen die Ressourcen der älteren Menschen zusätzlich stützen und aktivieren.

Das vorliegende Altersleitbild soll aufzeigen, welche besonderen Wünsche und Bedürfnisse im Alter bestehen und welche Massnahmen ergriffen werden müssen, damit diese Bedürfnisse befriedigt werden können. Es definiert die wesentlichen Grundsätze und Zielsetzungen der Alterspolitik und soll den Gemeindebehörden bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben als verbindlicher Leitfaden dienen. Auch für alle in die Altersarbeit involvierten Stellen kann das Leitbild hilfreich sein bei der Ausrichtung ihrer Dienstleistungen und Angebote.

Viele der formulierten Massnahmen richten sich eher an die älteren und pflegebedürftigen Seniorinnen und Senioren, da die Rüstigen und noch weitgehend Selbständigen sich in der Regel sehr gut selbst organisieren. Aber auch ihnen soll das Leitbild Hilfe in der Vorbereitung und Planung ihrer Zukunft sein.

Die Kommission Altersleitbild legt Wert darauf festzuhalten, dass das vorliegende Leitbild nicht abschliessend ist. Es stellt vielmehr ein Abbild des Ist-Zustandes und der daraus resultierenden Ziele und Massnahmen dar. Diese Elemente müssen stetig überprüft und hinterfragt werden. Das Leitbild soll in diesem Sinne einen Prozess anstossen, in dessen Verlauf die Lebensumstände der Seniorinnen und Senioren so weit als möglich deren Bedürfnissen angepasst werden.

# Bestandesaufnahme, Zielsetzungen, Massnahmen

## 1. Dienstleistungen und Gesundheit

### Leitsätze

*Eine gute Beratung, Hilfe und Pflege ermöglicht es den auf Unterstützung angewiesenen Seniorinnen und Senioren, so lange als möglich in ihrer vertrauten Umgebung zu bleiben. Die ambulanten Dienstleistungen werden deshalb gegenüber den Stationären bevorzugt und gefördert. Die Gemeinde Biel-Benken sorgt dafür, dass das bestehende Angebot an Dienstleistungen und Pflegeeinrichtungen – auch im stationären Bereich – erhalten bleibt und bei entsprechendem Bedarf ausgebaut wird.*

### Ist-Zustand

In der Gemeinde Biel-Benken besteht bereits heute ein breit gefächertes Angebot an Dienstleistungen und Pflegeeinrichtungen:

| Anbieter | Bestehendes Angebot |
|---|---|
| HausärztInnen | Medizinische Grundversorgung, Hausbesuche |
| Spitex | Pflege, Haushalthilfe, Mahlzeiten, Sondereinsätze nach Bedarf |
| Frauenverein | Mittagstisch, mir-hälfe-enand, Mahlzeitendienst, SOS-Fahrdienst |
| Stiftung Blumenrain | Alterspflegeheim und Tagesstätte für Seniorinnen und Senioren Therwil, Pflegewohnung Strehlgasse, Mittagessen in Pflegewohnung für Externe, Ferienbett |
| Pro Senectute | Mahlzeiten-Hauslieferdienst und weitere Angebote |
| Kirchgemeinden | Wegbegleitung |
| Verschiedene Anbieter | Diverse Angebote wie telefonische Notrufsysteme |

### Ziele

- Seniorinnen und Senioren sollen so lange wie möglich selbständig und selbstbestimmt in ihrer gewohnten Umgebung verbleiben können.
- Die Leistungen sind darauf ausgerichtet, die Selbständigkeit und Selbstverantwortung in sicherem Rahmen bestmöglich zu erhalten.
- Die Gemeinde Biel-Benken unterstützt die Institutionen und Hilfe leistenden Personen (Angehörige, Nachbarn, Freiwillige etc.) bei deren Leistungen durch Koordination und Information.

### Massnahmen

Die Gemeinde Biel-Benken

- Stellt Information über die Entlastungsangebote für Betreuende (Homepage, Dorf-Zytig, Aushang, Infoblatt) bereit
- unterstützt Massnahmen zur Optimierung der ambulanten Pflegedienstleistungen
- unterstützt Präventionsmassnahmen
- unterstützt regelmässigen Kontakt und Informationsaustausch zwischen den involvierten Stellen (Vormundschaftsbehörde, Ärzteschaft, Spitex, Gemeinderat etc.).

## 2. Information - Koordination

### Leitsätze

*Informiert sein ist die Voraussetzung zu einem selbstbestimmten und selbständigen Leben. Information ist deshalb für alle zugänglich – unabhängig vom Kommunikationsmittel. Die Information der Gemeinde Biel-Benken ist aktuell und koordiniert.*

### Ist-Zustand

Die von der Gemeinde Biel-Benken genutzten Kommunikationsmedien bieten ein grosses Informationsangebot.

### Ziele

- Seniorinnen und Senioren sowie ihre unterstützenden Angehörigen kennen die für sie notwendigen Anlauf- und Kontaktstellen.
- Das Informationsangebot der Gemeinde Biel-Benken ist dementsprechend übersichtlich gestaltet, benutzerfreundlich und koordiniert abrufbar.
- Seniorinnen und Senioren können in den für sie wichtigen Bereichen – Finanzen, Recht, Wohnen, Gesundheit, Lebensgestaltung – bei geeigneten Stellen Rat einholen.

### Massnahmen

Die Gemeinde Biel-Benken

- schafft eine Kommission für Altersfragen
- ist dafür besorgt, dass die Informationen koordiniert vorhanden sind und entsprechende Auskünfte erteilt werden
- unterstützt Veranstaltungen zu Themen und Fertigkeiten, die für Seniorinnen und Senioren von Bedeutung und Interesse sind
- ist für die Erstellung eines Wegweisers/Flyers besorgt, der die erforderliche Information in gebündelter, übersichtlicher und altersgerechter Form enthält und regelmässig aktualisiert wird.

## 3. Aktivitäten - Solidarität

### Leitsätze

*Unabhängig vom Alter hat jede Person Grundbedürfnisse und verdient dieselbe Wertschätzung, Unterstützung und Förderung. Die Solidarität zwischen den Generationen und unter den Seniorinnen und Senioren soll bestehen bleiben und wo möglich gefördert werden.*

### Ist-Zustand

Neben den regionalen Angeboten gibt es in Biel-Benken einige zusätzliche Angebote, die Seniorinnen und Senioren gesellschaftliche Kontakte ermöglichen.

| Anbieter | Bestehendes Angebot |
|---|---|
| Reformierte Kirchgemeinde | Oekumenischer Seniorennachmittag, Seniorenferien, Ausflüge, Weihnachtsbesuche, Seniorenweihnacht |
| Katholische Kirchgemeinde | Kaffichanne, Oekumenischer Seniorennachmittag, Religiöser Seniorennachmittag, Weihnachtsessen (ab 80 Jahren); alle Anlässe finden in Therwil statt. |
| Einwohnergemeinde | Schlössli, Mehrzweckgebäude als Treffpunktmöglichkeit |
| Bürgergemeinde | Bürgerschüre als Treffpunkt, in Absprache mit der Bürgergemeinde |
| Frauenverein | Mittagstisch, Kaffeenachmittage im Blumenrain, Wandergruppe, Strickclub, Rollstuhlschieben |
| Weitere Anbieter | Altersturnen und weitere Angebote |

### Ziele

- Seniorinnen und Senioren können trotz allfälliger Einschränkungen oder gar Behinderungen weiterhin aktiv am gesellschaftlichen Leben teilnehmen.
- Es bestehen Räume und Angebote zur Wahrnehmung und Pflege der sozialen Kontakte und Geselligkeit.
- Es besteht die Möglichkeit zur Pflege von kulturellen Aktivitäten.

### Massnahmen

Die Gemeinde Biel-Benken

- stellt ausreichend Treffpunktmöglichkeiten zur Verfügung
- unterstützt die Einführung von neuen Angeboten
- unterstützt Organisationen, die dem Kontakt zwischen Jung und Alt durch generationenübergreifende Veranstaltungen dienen.

Die Kommission für Altersfragen klärt regelmässig die Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren ab und erarbeitet Vorschläge für entsprechende Angebote.

## 4. Wohnen

### Leitsatz
*Bei der Planung und Realisierung von Bau- und Raumplanungsvorhaben wird auf die Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren Rücksicht genommen.*

### Ist-Zustand
In der Gemeinde Biel-Benken gibt es mehrheitlich Einfamilienhäuser, die zudem selten behindertengerecht sind. Die Streuung der Häuser und die Hanglage stellen für Seniorinnen und Senioren zusätzliche Hindernisse dar.

### Ziele
- Seniorinnen und Senioren können ihren Lebensabend in der ihrer gesundheitlichen und sozialen Situation angepassten Umgebung verbringen.
- Es bestehen vielfältige Möglichkeiten zum Wohnen und die Angebote sind zentral erfasst.
- Es ist bekannt, wie altersbedingte Einschränkungen durch bauliche Anpassungen oder durch Massnahmen im Wohnumfeld ausgeglichen oder gemindert werden können.

### Massnahmen
Die Gemeinde Biel-Benken
- fördert den genossenschaftlichen Wohnungsbau für Seniorinnen und Senioren
- ermöglicht im Rahmen der baugesetzlichen Bestimmungen altersgerechte Umbauten und Renovationen
- unterstützt die Einrichtung einer Informations- und Koordinationsstelle für Wohnfragen.

## 5. Finanzen

### Leitsatz
*Finanzielle Sicherheit und das Wissen darum, dass bzw. wie die finanzielle Zukunft geregelt ist, erleichtert den Seniorinnen und Senioren den Alltag.*

### Ist-Zustand
Das Informationsangebot über mit dem Alter zusammenhängende finanzielle Belange ist nicht sehr gross. Budgetberatungen durch verschiedene Institutionen, Beratungen durch Pro Senectute und der Stiftung Blumenrain für ihre Angebote sind möglich.

### Ziele
- Seniorinnen und Senioren sind informiert über die finanziellen Folgen der Pflege zu Hause oder eines Heimaufenthaltes.
- Seniorinnen und Senioren haben Kenntnis von den grundlegenden Möglichkeiten der finanziellen Nachfolgeregelung.

### Massnahmen
Die Gemeinde Biel-Benken
- ist dafür besorgt, dass eine Informationsbroschüre mit den wichtigsten finanziellen Aspekten der Pflege, des Heimaufenthaltes und der Nachfolgeregelung abgegeben werden kann.

## 6. Verkehr – Infrastruktur

### Leitsatz
*Mobilität dient der Aufrechterhaltung der grösstmöglichen Selbständigkeit.*

### Ist-Zustand
Die Anbindung der Gemeinde Biel-Benken an den öffentlichen Verkehr ist grundsätzlich gut und auch zu Randzeiten sichergestellt. Dazu gibt es für Fussgänger im Dorf ausreichend öffentliche Ausruh- und Sitzgelegenheiten.

**Bestehendes Angebot**

Busverbindung Biel-Benken – Bottmingen/Oberwil ist gut
Busverbindung Biel-Benken – Therwil ist mässig gut
Hauptachse im Dorf ist gut erschlossen
Ausreichend Ausruh- und Sitzgelegenheiten

### Ziele

- Seniorinnen und Senioren sind mobil und können sich im öffentlichen Raum sicher bewegen.
- Die Versorgung mit den lebensnotwendigsten Dingen für den Alltag ist sichergestellt.
- Die öffentlichen Gebäude der Gemeinde sind behindertengerecht zugänglich.

### Massnahmen

Die Gemeinde Biel-Benken

- ist für eine sichere Strassenbe- und –ausleuchtung besorgt
- berücksichtigt bei der Gestaltung und Instandhaltung des öffentlichen Raumes und der Infrastruktur die Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren sowie der Behinderten
- unterstützt Massnahmen zur Organisation privater Mit- bzw. Fahrgelegenheiten
- setzt sich für die Aufrechterhaltung des ÖV-Angebotes ein.

## 7. Sicherheit

### Vorbemerkung

Sicherheit beinhaltet verschiedene Aspekte wie Finanzen, Verkehr, Kriminalität, Bau, Wohnen etc.; das vorliegende Leitbild beschränkt sich auf die Sicherheit im öffentlichen und privaten Bereich.

### Leitsätze

*Sicherheit ist ein universelles Grundbedürfnis, das sich mit zunehmendem Alter verändert und verstärkt. Das Verständnis und die Solidarität der Bevölkerung vermitteln einen Teil dieser Sicherheit. Bei der Verwendung der finanziellen Mittel durch die öffentliche Hand wird dem Sicherheitsbedürfnis der Seniorinnen und Senioren gebührend Rechnung getragen.*

### Ist-Zustand

Die Gemeinde Biel-Benken verfügt bereits über einen hohen Sicherheitsstandard; die Kriminalitätsrate ist gering, die bauliche Sicherheit in den öffentlichen Gebäuden ist gewährleistet.

### Ziele

- Seniorinnen und Senioren fühlen sich im privaten und öffentlichen Raum sicher.
- Die Gemeinde Biel-Benken bietet ausreichend Informationen an, um die Sicherheit im privaten Raum optimal zu gestalten und Unfälle zu vermeiden.
- Bei der Sicherheit im öffentlichen Raum werden die Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren berücksichtigt.
- Der öffentliche Raum ist derart gestaltet, dass sich möglichst wenige Unfälle ereignen.
- Das bestehende Angebot an sicherheitspolizeilichen Kontrollen bleibt bestehen und wird bei Bedarf ausgeweitet.

### Massnahmen

Die Gemeinde Biel-Benken

- stellt Merkblätter zur Sicherheit im privaten Raum zur Verfügung
- unterstützt der Prävention dienende Veranstaltungen und Information
- ist für ausreichende, den Bedürfnissen entsprechende und sichere Strassenübergänge besorgt

## Nachwort

Im Leitbild aus dem Jahr 2006 setzte sich die Gemeinde Biel-Benken unter anderem zum Ziel, ein Altersleitbild zu erstellen. Auf den 1. Januar des gleichen Jahres war auch das Kantonale Gesetz über die Betreuung und Pflege im Alter in Kraft getreten, welches seinerseits die Gemeinden verpflichtet, entsprechende Strukturen einzurichten, sich den Altersfragen anzunehmen und eine kompetente Anlaufstelle sicherzustellen. Im Jahr 2010 setzte der Gemeinderat schliesslich eine Kommission ein, die ein Altersleitbild ausarbeiten sollte. An der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2010 informierte Gemeinderätin Karin Lier über die Kommission, die in der Folge ihre Arbeit aufnahm.

Unter der Leitung von Gemeinderätin Karin Lier haben Margrit Leu, Margrit Renz, Hildi Dill, Ruth Brassel, Rosmarie Hänggi, Ruedi Ott und Sämy Heyer sowie mit Unterstützung von Gemeindeverwalterin Caroline Rietschi das vorliegende Leitbild erarbeitet. In Unterarbeitsgruppen wurden die Ist-Zustände erhoben und mögliche Ziele diskutiert. Im Weiteren wurde eine kleine, keineswegs repräsentative Umfrage durchgeführt, deren Ergebnisse nicht unwesentlich zu den formulierten Zielen und vorgeschlagenen Massnahmen beigetragen haben. Die Kommission ist sich bewusst, dass das vorliegende Leitbild nur ein erster, aber wichtiger Schritt ist. Mit der Einsetzung einer ständigen Kommission für Altersfragen wird der Weg für die Weiterentwicklung aber geebnet sein.